

Niederschrift Nr. 34/2015

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 5. Mai 2015, Rathaus Nieder-Ramstadt

Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Dr. Rößling, Herr Ziglowski, Herr Heymann, Herr Reichardt, Herr Suckut, Frau Krämer, Herr Dr. Rehahn, Herr Ostertag (bis 22.34 Uhr) und Herr Bernhardt
Entschuldigt fehlte : Herr Steuernagel, dafür Herr Rapp (ab 19.51 Uhr) Herr D. Kaffenberger, dafür Frau Koepf
2. Der Vorsitzende der GVE und seine Stellvertreter : Herr Muth (bis 22.28 Uhr)
3. Sonstige Gemeindevertreter (zuhörende Teilnehmer) : Herr Merker
4. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes und die Beig. Frau Buxmann-Hauke, Herr Radimersky, Herr Busch (bis 22.40 Uhr) und Herr Dr. Schäfer (19.43 Uhr bis 22.36 Uhr)
5. Von der Verwaltung : Herr Klein (bis 20.12 Uhr), Herr Vollhardt (bis 20.12 Uhr), Herr Groß (bis 20.12 Uhr), Herr Müller und Herr Th. Göbel
6. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.34 Uhr

Vorsitzender Dr. Rößling eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist Vorsitzender Dr. Rößling darauf hin, dass diese fristgerecht um den neuen TOP 6, Drucks. 25/2015, ergänzt wurde. Da der Antrag jedoch in der Sitzung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses am 30.04.2015 von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen wurde, wird dieser nicht aufgerufen.

Weiterhin schlägt Vorsitzender Dr. Rößling vor, die TOP 2 und 3 vorzuziehen, da sich Herr Rapp, der Herr Steuernagel vertritt, verspäten wird und zu TOP 1 anwesend sein sollte.

Dagegen wird nicht gesprochen.

Auf Frage nach weiteren Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Die Tagesordnung wird in der nunmehr vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

Zu TOP 2 Beraten und Fassen von/einer Beschlussempfehlung/en für die Gemeindevertretung über den Entwurf
a) des Wirtschaftsplanes mit Stellenplan und Anlagen
b) des Investitionsprogrammes und des Finanzplanes der Gemeindewerke Mühlthal für das Wirtschaftsjahr 2015
sowie ggf. über die diesbezüglichen Empfehlungen der Ortsbeiräte und des Ausländerbeirates

Drucks.: 22/2015

Aktz.: 80

Der techn. Betriebsleiter verweist auf die als Tischvorlage verteilten Stellungnahmen der Ortsbeiräte, insbesondere die des Ortsbeirates Waschenbach und die entsprechenden Erläuterungen der Betriebsleitung dazu.

Nach verschiedenen Wortmeldungen und Beantwortung von Fragen durch den kfm. und den techn. Betriebsleiter verweist Vorsitzender Dr. Rößling auf die ebenfalls mit der Tischvorlage verteilten redaktionellen Änderungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Dr. Rößling über die Drucks. 22/2015 incl. der redaktionellen Änderungen abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig (10 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

B e s c h l u s s

Folgende Korrekturen sind im Wirtschaftsplanentwurf 2015 vorzunehmen:
Seite 15 - Wirtschaftliche Verhältnisse - 2. Absatz: falsch: erhöht / richtig: verringert
Seite 28 - Wirtschaftliche Verhältnisse - 2. Absatz: falsch: erhöht / richtig: verringert
Seite 58 - Spalte links: falsch: Abwasserbeseitigung / richtig: Bauhof.

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderungen wird der Gemeindevertretung empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 22/2015, zuzustimmen.

Zu TOP 3 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 21.04. 2015 wegen Eigenbetriebssatzung (EBS) und hier Entwurf einer Änderungssatzung

Drucks.: 28/2015

Aktz.: 020/80

Nach verschiedenen Wortmeldungen stellt Herr Bernhardt für die FDP-Fraktion in seiner Wortmeldung den Antrag, die Drucks. 28/2015 zurückzustellen, bis die Anhörung der Betriebskommission erfolgt ist.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Vorsitzender Dr. Rößling fest, dass gegen den Antrag auf Zurückstellung nicht gesprochen wurde.

Daher ist die Drucks. 28/2015 bis zur nächsten HuFA-Sitzung zurückgestellt.

Sitzungsunterbrechung von 20.12 Uhr bis 20.15 Uhr

Zu TOP 1 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevvertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 22.10.2014 wegen Steinbruch Nieder-Beerbach und hier Verlängerung bzw. Neuabschluss des Pachtvertrages mit der OHI

Drucks.: 41/2014

Aktz.: 94

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Herrn Rechtsanwalt Lankau. Dieser erläutert zunächst seine Stellungnahme vom 28.04.2015 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Er erläutert insbesondere, dass für die Verlängerung des Pachtvertrages mit der OHI keine Ausschreibung erforderlich ist und dass das bisherige Vorgehen der Gemeinde rechtmäßig war und auch nicht dadurch beeinträchtigt ist, dass die gutachterliche Stellungnahme von Schott und Partner erst nach Aufnahme der Verhandlungen schriftlich erstellt worden ist. Auch wird diese Einschätzung von Schott und Partner als ausreichend eingestuft.

Frau Bgm. Dr. Mannes weist ausdrücklich abermals darauf hin, dass auch die Verwaltung ein umfangreicheres Gutachten für nicht erforderlich hält, dieses aber gerne veranlasst, wenn dies von den Gremien gewünscht wird.

Im Laufe der Diskussion schlägt Herr Lankau auf Anregung von Herrn Dr. Rehahn von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, eine Klausel zur Abschöpfung auch für verbundene Unternehmen für den Pachtvertrag zu formulieren.

Nach weiteren Wortmeldungen bedankt sich Vorsitzender Dr. Rößling bei Herrn Lankau für dessen Erscheinen und verabschiedet diesen.

Sitzungsunterbrechung von 21.20 Uhr bis 21.25 Uhr

Nach Wiedereröffnung der Sitzung und verschiedenen Wortmeldungen verweist Vorsitzender Dr. Rößling auf die vorab per E-Mail versandte Stellungnahme des Ortsbeirates Nieder-Beerbach vom 29.04.2015.

In seiner Wortmeldung bittet Herr Bernhardt für die FDP-Fraktion um Mitteilung, welche Kosten für die Einschaltung des Herrn RA Lankau entstanden sind.

Herr Dr. Rehahn von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt in seiner Wortmeldung, die Angelegenheit zurückzustellen, bis ein Ranking der 19 Steinbrüche mit dem entsprechenden Pachtzins vorliegt.

Herr Reichardt spricht für die SPD-Fraktion dagegen.

Im Laufe der weiteren Diskussion werden verschiedene Anträge gestellt, die in modifizierter Form zur Abstimmung gestellt werden.

Herr Rapp von der CDU-Fraktion beantragt, aufgrund der vorzeitigen Vertragsverlängerung einen Einmalbetrag als Ausgleichszahlung zu fordern.

Vorsitzender Dr. Rößling lässt zunächst über den Antrag des Herrn Dr. Rehahn mit folgendem Wortlaut abstimmen:

„Die Angelegenheit ist zurückzustellen, bis anhand der Stellungnahme Schott + Partner absolute Zahlen der 19 Steinbrüche in einem anonymisierten Ranking vorgelegt werden.“

In der Abstimmung lehnt der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag mehrheitlich (2 Ja-Stimmen bei 5 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen) ab.

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (8 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen) folgenden

B e s c h l u s s

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:
Aufgrund der Gutachten und vorliegenden Daten wird der Gemeindevorstand aufgefordert, Neuverhandlungen mit der OHI zu führen, um bei ansonsten unveränderten Bedingungen den Förderzins in § 5 Abs. 1 des Pachtvertrages auf 5% festzusetzen. Zudem sind die von Herrn Lankau noch zu erarbeitenden Regelungen einzubeziehen.**

Zum Antrag des Herrn Rapp fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (8 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung) folgenden

B e s c h l u s s

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:
Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, mit der OHI zu verhandeln, dass für die vorzeitige Vertragsverlängerung eine Einmalzahlung in Höhe von 30.000,00 EUR gezahlt wird.**

Zu TOP 4 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses vom 28.04.2015 - zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 21.04.2015 wegen Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerber und hier Nutzung der alten Asylbewerberwohnanlage auf dem Bahnhofsgelände und kostenfreie Überlassung der Anlage an einen Investor

Drucks.: 27/2015

Aktz.: 15

Vorsitzender Dr. Rößling verweist auf die geänderte Empfehlung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses.

Seitens der Verwaltung wird ein Vermerk vom heutigen Tag zum Thema Interesse eines Investors am DRK-Tagungshotel als Tischvorlage verteilt.

Nach weiteren Wortmeldungen stellen Herr Dr. Rehahn für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Bernhardt für die FDP-Fraktion jeweils einen Änderungsantrag, über die der Vorsitzende nach einer weiteren Wortmeldung nacheinander abstimmen lässt.

In der Abstimmung lehnt der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag des Herrn Dr. Rehahn mehrheitlich (3 Ja-Stimmen bei 7 Gegenstimmen) ab.

Anmerkung:

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Ziff. 1. bis 3. der Empfehlung des Sport-, Kultur- und Sozialausschusses werden wie folgt geändert:

1. Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, dass ein Investor die alte Asylbewerberunterkunft, die derzeit als Lager für Mühltaler Vereine genutzt wird, wieder als Wohnanlage für Flüchtlinge/Asylbewerber herrichtet und dort dann wieder bis zu 72 Flüchtlinge/Asylbewerber untergebracht werden. Die alte Wohnanlage soll dem Investor kostenfrei überlassen werden. Sollte die Aktivierung der alten Asylbewerberunterkunft nicht möglich sein, wird die Errichtung einer neuen Anlage an dem Standort begrüßt.

Sofern dies verwirklicht werden kann, wird der Gemeindevorstand damit beauftragt, dieses Projekt weiter zu verfolgen und eine entsprechende vertragliche Regelung bezüglich der Überlassung der Wohnanlage mit dem Investor abzuschließen und ggfs. erforderliche Zustimmungen zu erteilen.

2. Mit höchster Priorität weiter betrieben werden durch den Gemeindevorstand die Errichtung einer Wohnanlage in Modulbauweise (am Feuerwehrhaus Nieder Ramstadt), die Nutzung des DRK-Heimes sowie die Suche nach privatem Wohnraum.“

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss zum Antrag des Herrn Bernhardt einstimmig (9 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung) folgenden

B e s c h l u s s

**Der zweite Satz der Ziff. 1. der Empfehlung des SKSA wird wie folgt geändert:
„Die alte Wohnanlage geht in das Eigentum des Investors über.“**

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich (8 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Gemeindevertretung ist damit einverstanden, dass ein Investor nach dem Erwerb des Bahnhofsgeländes (Gemarkung Nieder-Ramstadt Flur 1 Nr. 913/3 und Nr. 912/14) die alte Asylbewerberunterkunft, die derzeit als Lager für Mühltaler Vereine genutzt wird, wieder als Wohnanlage für Flüchtlinge/Asylbewerber herrichtet und dort dann wieder bis zu 72 Flüchtlinge/Asylbewerber untergebracht werden. Die alte Wohnanlage geht in das Eigentum des Investors über. Sollte die Aktivierung der alten Asylbewerberunterkunft nicht möglich sein, wird die Errichtung einer neuen Anlage an dem Standort begrüßt und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.
Sofern dies verwirklicht werden kann, soll dieses Projekt neben der Suche nach privatem Wohnraum höchste Priorität haben.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, dieses Projekt schnellstmöglich weiter zu verfolgen und eine entsprechende vertragliche Regelung bezüglich der Überlassung der Wohnanlage mit dem Investor abzuschließen und ggfs. erforderliche Zustimmungen zu erteilen.
3. Daneben wird auch die Errichtung einer Wohnanlage in Modulbauweise weiter verfolgt.

4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alternative Lagermöglichkeiten für die dortigen Nutzer vorzuschlagen und der Gemeindevertretung über die Ausschüsse zur Diskussion und Beschlussfassung vorzulegen.

Zu TOP 5 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 15.04.2015 wegen gemeindeeigenem Grundstück in Traisa, Flur 3 Nr. 69/47 und hier Verkauf einer Teilfläche von 228 m²

Drucks.: 23/2015

Aktz.: 94

In ihrer Wortmeldung stellt Frau Krämer für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Änderungsantrag, über den der Vorsitzende nach einer Wortmeldung abstimmen lässt.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst mehrheitlich (7 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen) folgenden

B e s c h l u s s

Im Kaufvertrag ist auf der Seite 4 unter Ziff. IV. - Kaufpreiserhöhung - die sogenannte Baulandklausel von zehn Jahre auf fünfzehn Jahre zu ändern.

Danach fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Unter Berücksichtigung vorgenannter Änderung wird der Gemeindevertretung empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 23/2015, zuzustimmen.

Zu TOP 6 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung -unter Berücksichtigung der Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses vom 30.04.2015 - zum Antrag der Fraktion Die Mühltaler vom 17.04. 2015 wegen Dorferneuerungsprogramm

Drucks.: 25/2015

Aktz.: 614

Abgesetzt, da durch antragstellende Fraktion zurückgezogen.

Zu TOP 7 Statusberichte

- Ratsinformationssystem / Zeitplan
- Umzug der Fraktionen

Abgesetzt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit.

Zu TOP 8 Mitteilungen und Anfragen

keine

Schluss der Sitzung: 22.52 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....